



Wenke Thadhira Hoffmann

*Auratechnik und
AURAchirurgie*

nach Aaragon und Petra Köhne

*feinstoffliche Energiemedizin
der Neuen Zeit*

Das Buch zum Kurs

Auratechnik und Aurachirurgie nach Aaragon und Petra Köhne®

**Ich widme dieses Buch allen Auratechniker/innen und vor allem meiner
Lehrerin und lieben Freundin Petra Köhne.**

In großem Respekt für dich.

**Aus tiefstem Herzen Danke für deine Liebe zu mir, deinen Glauben an mich,
dein Vertrauen, dass du mir schenkst.**

Und ich danke aus tiefstem Herzen meinen Kindern, die mich überhaupt erst
einmal „auf den Weg brachten“, meiner Familie, die mich ein Stück weit zu dem
gemacht haben, was ich heute bin und vor allem meinem Mann für seine Liebe und
nicht enden wollende Geduld mit mir.

Alle in diesem Buch vorgestellten Techniken können zu Gesundheit und Wohlbefinden führen. Jeder Anwender ist für seine Handlungen, die er aufgrund dieses Arbeitsbuches vornimmt, selbst verantwortlich.

Alle niedergeschriebenen Informationen und Techniken sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erprobt. Die Autorin übernimmt keinerlei Haftung für Schäden irgendeiner Art, die sich direkt oder auch indirekt aus der Anwendung der niedergeschriebenen Informationen und Empfehlungen ergibt. Keinesfalls ersetzt dieses Arbeitsbuch eine Diagnose, Untersuchung oder Beratung bei einem Arzt und ist nicht als Alternative zu einer medizinischen Behandlung bei gesundheitlichen Beschwerden zu verstehen. Für den Erfolg der hier beschriebenen Arbeitstechniken garantieren weder Autorin noch Herausgeberin.

Dieses Arbeitsbuch ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jedwede Verwertung über die engen Grenzen des Urheberrechts hinausgehend, ist ohne schriftliche Zustimmung der Autorin unzulässig und strafbar. Die Verbreitung jedweder Kopien oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen in Teilen oder des gesamten Arbeitsbuches bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Autorin.

Herausgeberin:

Wenke Thadhira Hoffmann ~ Praxis für Auratechnik, Aurachirurgie und
Bewusstsein

Thadhira-Geistheilerschule & solara-Verlag

Unterdorf 10 ~ D-06313 Wimmelburg ~ e-mail:sternenkind1311@gmx.de

www.aura-lichtoase.de www.thadhira-geistheilerschule.de

Gestaltung, Textverarbeitung, Design: Wenke Thadhira Hoffmann

Fotos: Sandro Nette, Wenke Thadhira Hoffmann

Bezugsquelle: Thadhira Geistheilerschule & solara-Verlag

Unterdorf 10, 06313 Wimmelburg, Tel: 03475-6676525

Ausgabepreis: 19,90 €

ISBN-Nr: 978-3-9817709-0-2

Copyright © 2015 by Wenke Thadhira Hoffmann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Petra Köhne	
Was die Welt im Innersten zusammenhält	02
Das Schachbrett	04
Kurze Hinweise	07
Der Kurs zum Buch	09
Kapitel 1: Einführung	10
1.1 Begriffe	10
1.2 Die Chakren	13
1.3 Die Chakren am Rücken	16
1.4 Das Wächtersystem des Körpers	17
1.5 Für uns zuständige Engel	19
Kapitel 2: Vorbereitung der energetischen Arbeit	20
Kapitel 3: Die Benutzung des Wächtersystems	26
Nun geht es zur Sache	30
Kapitel 4: Chakren ausbalancieren	34
Kapitel 5: Entfernung von Anhaftungen	37
5.1 Elementare/Elementale ziehen	41
Kurzzusammenfassung	46
5.2 Die Goldkugel-Technik	47
Kurzzusammenfassung	52
5.3 Staubsauger-Technik	53
Kurzzusammenfassung	59
5.4 Tellerminen entschärfen	60
Kurzzusammenfassung	64

5.5 Chakren-Reinigung/ Schnüre ziehen	64
Kurzzusammenfassung	68
Kapitel 6: Drainagen legen	68
Kurzzusammenfassung	72
Kapitel 7: Orbs	73
Kurzzusammenfassung	75
Kapitel 8: Allergien löschen	75
Kurzzusammenfassung	84
Kapitel 9: Die energetische Darmsanierung	84
Kurzzusammenfassung	88
Am Ende jeder Behandlung/Sitzung	89
Zu guter Letzt	91
Inhalte der Ausbildung	92
Anhang	
Über die Autorin	
Kurse und Workshops zum Arbeitsbuch	
Unsere Auratechnik-Lehrer in Deutschland und Österreich	
Übersicht über die Allergien	
Abfrageprotokoll Allergien	
Abfrageprotokoll Allergiesymptome	
CD mit Fotos, Abfrageprotokollen Allergien und Symptome und Kurzzusammenfassungen (Druckbar auf A5)	



Vorwort

von Petra Köhne

Heilpraktikerin und Begründerin der
Auratechnik & Aurachirurgie nach Aaragon

www.petra-koehne.de

Kastlstr. 18 - 84051 Unterahrain

Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Sie herzlich Willkommen in der lichtvollen Welt der Auratechnik und Aurachirurgie, die mich mein Geistiger Lehrer Aaragon lehrte.

Der „Auftrag“ der lichtigen geistigen Welt, dieses Buch zu schreiben, besteht nunmehr seit dem Jahre 2000 und ich war wirklich Willens, dieses Werk zu vollbringen. Ich habe auch in diesen 15 Jahren, einige haben es mitbekommen, begonnen, ein Buch zu schreiben, dessen Titel bereits feststand, noch bevor die Zeilen geschrieben waren.

Sowohl meine irdische als auch meine Lichtfamilie haben mich mit einigen Gaben ausgestattet, um diesen Weg hier auf Erden zu gehen. Doch fehlt mir die Gabe, mich hinsetzen zu können und in Leichtigkeit strukturiert und gut verständlich ein solches Buch zu verfassen. Dies wird der Grund gewesen sein, warum mir diese Aufgabe abgenommen und weitergereicht wurde an jemanden mit dem gleichen Respekt und der gleichen Achtung und Liebe zu dieser Arbeit, wie ich sie habe. Ich freue mich sehr darüber und bin voller Dankbarkeit, dass gerade Wenke diese Arbeit übernommen hat.

Es zeigten sich einige Auratechniker/innen, die die Fähigkeiten wie Strukturierung, Achtsamkeit und Intelligenz und Durchhaltevermögen mitbrachten, diese Arbeit zu vollbringen.

Liebe Wenke, Du bist diejenige, die mich mit dem fertigen Buch überraschte, ohne dass ich eine Ahnung hatte, die es bis zur Veröffentlichung vorangetrieben hat, ohne vom Weg abzuweichen oder gar den Pfad zu verlassen und die Segel zu streichen.

Meine Geschichte begann 1998 mit einem Nahtoderlebnis aufgrund sehr hohen Fiebers. Das letzte woran ich mich sehr bewusst erinnern kann waren fast 42°C Fieber. Wer sich damit auskennt weiß, wie gefährlich das ist. Ich hatte während dieses Erlebnisses das Gefühl wach zu sein, und doch konnte ich bewusst wahrnehmen, wie meine Seele meinen Körper verließ. Ich sah meinen Körper liegen und spürte augenblicklich, dass ich tot wie lebendig die gleiche Petra bin, denn ich regte mich sehr darüber auf, in welchem „Zustand“ ich dort lag - die Haare fettig und zerzaust, verquollen, schwitzend - wer

mich kennt weiß, dass ein gepflegtes Aussehen auch zu mir gehört. Doch passierte in diesem Moment des Anschauens und Aufregens auch etwas Magisches. Ich erinnerte mich vollkommen unangekündigt an meine Geistige Führung Gabriel und just in diesem Moment war er auch schon da mit den Worten: „Wie warten schon auf Dich!“ Zwischen uns war sofort ein tiefes Gefühl des Vertrauens und der Liebe, weshalb ich mich „entführen“ ließ in einen Schulungsraum. Ich erinnere mich daran, dass sich hinter mir die Tür schloss und ich im Raum 5 weitere Schüler wahrnehmen konnte. Die Worte: „ So, nun können wir beginnen, wir sind vollzählig!“ klingen noch heute in meinen Ohren. Die typische Petra-Reaktion darauf war: „ Mist, ich bin zu spät, ich bin die Letzte!“. Zwischen uns 6 Schülern war eine tiefe Verbundenheit, Liebe und Sympathie zu spüren und doch hatte ich das Gefühl, dass wir nicht mehr voneinander wissen sollten. Und so wurde nun jeder entsprechend seiner Gaben, Berufungen und Bestimmungen an der Seite seiner geistigen Führung ausgebildet, die zu großen Teilen auch aus eigenem Erleben bestand. Ich wurde auf verschiedene Ebenen gebracht und besonders sind mir die Erlebnisse in Erinnerung geblieben, bei denen es um die Entwicklung der Seele ging. Ich erinnere mich an den Karmarat und das große Mitspracherecht der Seele bei der „Inkarnationsverteilung“. Mir wurde schlagartig bewusst, warum auch ich mir meine Eltern ausgesucht hatte und das Sie mir die Plattform und das Genmaterial boten, um zu erkennen, was ich in meinem Vorleben (vor Petra) so alles falsch gemacht hatte.

Während des gesamten Unterrichts in den „himmlischen Klassenräumen“ wurde uns immer wieder gesagt: „ Dies ist die Medizin der Zukunft. Besinnt Euch wieder zurück auf Eure Wurzeln. Werdet autark!“ .Ich wusste in diesen Momenten, dass eine Zeit kommen wird, wo uns vieles von dem, was wir schulmedizinisch kennen, aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung stehen würde. Wir würden auf uns gestellt sein und nur mit dem arbeiten können, was wir gelernt haben. Wir würden unser eigenes Handwerkszeug sein.

Unser Hauptaugenmerk dabei ist das Verstehen der Gesetzmäßigkeiten, welchen unsere Energiemedizin der Neuen Zeit unterliegt.

Ich habe für mich ebenso über die vielen Jahre der Arbeit an meinen Patienten und mit meinen Schülern entdeckt, dass hinter JEDER Erkrankung eine Emotion steht. Und so manches Mal war es eine regelrechte Sherlock-Holmes-Arbeit, die Wurzel des Übels zu finden.

Gott sei gedankt, dass es bei uns in der Auratechnik einige Wege und Möglichkeiten hierzu gibt. Wenn Du eben diese Ursache gefunden hast, dann kann eben Transformation und Heilung geschehen. Mit großem Erstaunen durfte ich dies einige Male am eigenen Leib erleben, besonders da ich selbst von der Schulmedizin komme, was sich oftmals als Hindernis für mich darstellte. Was sich heute hier im Buch so einfach und selbstverständlich liest, war für mich in den ersten Jahren meiner Arbeit schon oft problematisch und unverständlich. Ich erkannte dabei aber auch, dass es bei dieser Arbeit eben wenig „Verstand“ braucht und die Liebe und Öffnung auf der Herzesebene die Arbeit zum Erfolg werden lässt.

Die Umsetzung war definitiv keine leichte Aufgabe, doch meine Liebe und auch Neugierde zu der Arbeit waren einfach stärker. „Seid wie die Kinder – Ihnen ist das Himmelreich“ wurde zu meinem Leitspruch. Und oftmals war es so. Je kindlicher ich in der Arbeit wurde, umso schneller kam etwas ins Laufen und in die Heilung. Die Patienten spürten dann meist schon während des Liegens unter meinen Händen eine Erleichterung und Befreiung auch der Schmerzen und anderer Symptomaten. Dies war für mich immer wieder Ansporn, kreativ weiterzuarbeiten und dieses Wissen auch weiterzugeben.

Ich kann ehrlichen Herzens von mir sagen, dass ich nichts von diesem Wissen zurückgehalten habe, alles in meinen Kursen verbreitet habe.

Mein Lehrer Aaragon, den ich den Jahren der Entwicklung meines „kreativen Babys“ Auratechnik sehr gut kennen und lieben gelernt habe, eröffnet mir wohl auch aus diesem Grund immer wieder neues Wissen, neue Techniken und ein noch weiteres Bewusstsein. Ich darf dann noch immer über hohes Fieber aus meinem Körper aussteigen und seine Schule besuchen. Ich bin eine sehr neugierige Schülerin. In meinem irdischen Leben entstehen auch während der Arbeit immer wieder Fragen, die ich dann während meines Besuches dieser himmlischen Akademie stellen darf. Dies führt zwangsläufig auch dazu, dass sich Techniken im Laufe der Zeit verändern, weil mein und auch unser aller Bewusstsein sich erweitern und wachsen und wir dadurch neue Zugänge zu manchen Dingen zwischen Himmel und Erde haben.

Es fasziniert mich an dieser Technologie, dass wir nun immer schneller therapieren können und oftmals schon innerhalb einer Stunde Welten in manchen Menschen verändern durften, bei denen wir vor 5 oder 10 Jahren noch Tage oder Wochen brauchten.

Diese Liebe, mein Engagement und meine Demut vor dieser Technologie, diesem Wissen, teile ich mit Menschen in ganz Europa. Ich habe die große Ehre, viel zu reisen und dabei die Samen zu setzen. Gespannt schaue ich darauf, was nun aus diesen schon vielfach gesetzten Samen wird.

Einer dieser Samen hat sich zu einer fruchttragenden Pflanze entwickelt – das ist jetzt die Wenke mit diesem Buch. Ich möchte Sie auch mit diesem Vorwort unterstützen, da ich weiß, dass wir beide uns sehr ähnlich sind in unseren Zügen, achtsam, engagiert und liebevoll mit dieser Arbeit umzugehen.

Neben allem, was sie sonst als Mutter von 3 Kindern und ihrer Praxis und den Auratechnik-Kursen vollbringt, hat sie in einem ziemlich schnellen Tempo auch noch dieses Buch auf den Weg gebracht, weil die Zeit dafür nun einfach „überreif“ war. Dafür gebührt ihr sowohl mein als auch Aaragons Dank und meinerseits bedeutet es eine Erleichterung, dass dieses in Auftrag gegebene Projekt nun endlich auf den Weg gebracht ist.

Da sehr vielen Lesern beim durcharbeiten des Buches sicher Fragen entstehen werden, ist die Idee der begleitenden Workshops und Seminare entstanden. Alle im Buch aufgeführten Lehrer bieten diese Seminartage und Workshops an und stehen auch mit viel Liebe der Verbreitung unserer Technologie zur Verfügung. Gern können diese Lehrer von Dir kontaktiert werden.

Aus meinem Erfahrungsschatz kann ich immer wieder sagen, dass jeder Patient, der in meine Naturheilpraxis kommt, eine Herausforderung ist, wenn man sich jedoch an die kosmischen Gesetzmäßigkeiten hält, kommt man ziemlich schnell ans Ziel. Es ist wunderbar zu sehen, wie sich bei den Patienten ein Strahlen und Leuchten in den Augen einstellt und ein großes Vertrauen in diese neue Art der energetischen Medizin. Das imponiert mir so sehr, dass ich immer wieder gern auch Therapeuten und Ärzte ausbilde, um Ihnen das Bewusstsein nahe zu bringen genauer hinzuschauen. Das da Technologien, Wege und Möglichkeiten auf Erden vorhanden sind, die keine gigantischen Materialkosten nach sich ziehen, sondern nur die Nutzung unserer eigenen Sinne braucht.

Es gilt, unser Navigationssystem einzuschalten und laufen zu lassen, damit es phantastisch funktionieren kann. Und genau das möchten ich und meine Lehrer den Menschen zeigen. Die Leichtigkeit, die hinter dieser Arbeit steht.

Aaragon lässt uns schon lange wissen, dass eines Tages die Energetische Medizin Hand in Hand mit der Schulmedizin in sinnvoller Kombination gehen wird. Und daran und dafür arbeite ich, ich vertraue und glaube. Wenn Du Dich jetzt fragst, wann das kommen wird, dann kann ich nur sagen: „Keine Ahnung, aber wohl wenn die Zeit und unser aller Bewusstsein reif dafür sind.“

Aus diesem Grunde wünsche ich, dass dieses Buch verstanden wird. Ich wünsche, viel Neugierde zu wecken und viele Menschen zu begeistern, diese Technologie anzuwenden und selbst eine phantastische „experimentelle“ Übungszeit zu erleben wie wir Auratechniker. Wir stehen von Herzen gern zur Verfügung für die Intensivierung des Gelernten, damit Du sehen kannst, ob Du diese Technologie auch richtig verstanden hast und auch für Zusatzausbildungen. Denn dieses Buch ist genau deshalb entstanden, um viele Menschen aufzuwecken und anzustoßen mit oder ohne uns diesen Weg für die Erde und die gesamte Menschheit und Natur zu gehen.

Nun wünsche ich Dir viel Freude beim Lesen dieses in Leichtigkeit geschriebenen Buches, ich hätte es trotz meiner leichten Art nie so hinbekommen. Ich bin der Kommunikator und Wenke ist nun meine „Schreiberin“ neben mir geworden. Vielen Dank dafür.

Von Herzen

Petra Köhne

Unterahrain im Herbst 2015

Die Frage aller Fragen: „Was die Welt im Innersten zusammenhält“

Ich weiß noch genau, als ich während meines Abiturs im zarten Alter von 18 Jahren im Deutschkurs eines meiner Lieblingslehrer saß. Aus meinem tiefsten Inneren habe ich genau in diesen Kurs und zu diesem Lehrer gewechselt. Damals wusste ich noch nicht warum. Sichtbar gequält beschäftigten wir uns mit Spinoza, Philosophie und dem für mich größten deutschen Dichter: unserem Goethe. Seine zwei großen Faust-Werke sollten meinem Leben eine neue Richtung geben. Wir lasen der Tragödie erster Teil mit verteilten Rollen. Plötzlich drang der Satz aller Sätze, die Frage aller Fragen an mein Ohr: Dr. Fausts Begehren zu wissen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“! Ich erhob meinen Oberkörper scheinbar „fremdgesteuert“ von der Schulbank und meinem kleinen Schnatterschnabel entflog es tief aus meinem Inneren: „Oooh, das will ich auch wissen!!!“ Ich wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, welchen Wunsch ich in diesem Moment mit unfassbarer Energie an das Universum und die Geistige Welt abgegeben hatte. Eine Antwort sollte gute zwanzig Jahre auf sich warten lassen - aber ich hatte ein Ziel, und wer sein Ziel kennt, findet seinen Weg - oder ist es der Weg, der das Ziel findet? Hier wird's philosophisch und ich habe nach langem Nachdenken beschlossen, dass wohl das eine das andere bedingt.

Ich möchte Dir natürlich meine Sicht, meine Erkenntnisse als Denkansatz mit auf den Weg geben, mit dem Tipp, den ich gefühlte eintausend Mal aus allen möglichen Richtungen und Quellen bekommen und wirklich eine gefühlte Ewigkeit nicht verstanden habe: „Triff eine Entscheidung!“ - Toller Tipp - ja nur welche Entscheidung soll ich denn treffen? Ich war der Meinung, dass ich jeden Tag in meiner Familie und beruflich eine Unmenge an Entscheidungen zu treffen hatte - aber welche Entscheidung war denn nun gemeint?

Die Geistige Welt und vor allem mein Engel Chamuel, mein geistiger Führer, hatten unendlich viel Geduld mit mir - von Herzen DANKE nochmals dafür, ich weiß, ich war eine harte Nuss für Euch! Doch dann, nach zwanzig Jahren (und ich meine es waren mit Sicherheit exakte zwanzig Jahre) kam die Antwort, welche Entscheidung ich zu treffen hatte und seltsamerweise, in dem Moment, als diese Entscheidung klar war, wusste ich auch, was die Welt im Innersten zusammenhält. Es war genauso, wie die Geistige Welt und mein Engel immer gesagt haben: Es war ganz einfach! Ich habe mich einfach nur entschieden, wie ich die Welt sehen möchte. Dazu gehörte auch die Entscheidung, meiner und nur

meiner eigenen Wahrheit zu folgen! Ich habe mich gefühlt, wie Jodie Foster in dem Film „Contact“, als sie in dieser nachgebauten Kugel saß! Ich hatte kurzzeitig das Gefühl, die Zeit bleibt stehen! Innerer Frieden kehrte auf allen Ebenen für mich ein.

Du fragst dich nun sicherlich genau wie ich so lange Zeit: „Ja bitte schön, von welcher Entscheidung spricht sie denn nur?“ Es ist meine Entscheidung, von welcher Seite und aus welchem Blickwinkel ich die Dinge bzw. die Welt betrachten möchte. Es gibt immer mindestens zwei Seiten, eine Sache zu betrachten. Für manche hört sich das an, wie positiv oder negativ, doch ich steuere darauf hin, die Dinge frei von Bewertung betrachten zu wollen und dies auch zu tun! Meine Entscheidung!! Ich schaue, welche Optionen bietet mir die zu betrachtende Sache oder Situation. Natürlich kommen dabei zuträgliche und unzutragliche Optionen ins Spiel – doch nun kommt meine Entscheidung: Wie möchte ich nun diese Sache oder Situation sehen? Sozusagen: Ist das Glas halbvoll oder halbleer? Möchte ich mancher (wenn auch noch so bescheidener) Situation vielleicht doch einen wichtigen Hinweis, eine wichtige Lernaufgabe entnehmen und abgewinnen? Möchte ich lernen, vollkommen und auf allen Ebenen zu vertrauen?

Während des Schreibens dringst aus dem Hintergrund ein Satz an mein Ohr „Es kommt auf die Perspektive an...“ Und wir können ein und dieselbe Situation aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachten und werden sehen, dass aus jeder Perspektive andere Facetten sichtbar werden – das hat was von ganzheitlicher Betrachtung! Und aus jeder Perspektive entstehen neue Lösungsmöglichkeiten – neue Optionen!

Und für welche Option entscheide ich mich nun? Für mich ist meine Wahrheit – sprich die Option, bei der mein Bauchgefühl vollkommen stimmig ist – die Entscheidung! Ich muss mich nicht mehr von den Meinungen anderer Menschen beeinflussen lassen. Ich kann sie zur Kenntnis nehmen und sie als Option einfließen lassen. Und das Schöne ist, jede Option zeigt mir neue Facetten, die meine alleinige Wahrheit entstehen lassen.

Manch einer könnte jetzt sagen, das hört sich an, wie bei Pippi Langstrumpf, frei nach dem Motto: „ Ich male mir die Welt, wie sie mir gefällt!“ Irgendwie ist das auch so. Schließlich trage ich meine Wahrheit in meinem Innersten und gemäß den Resonanzgesetzen gehe ich auch mit den von außen kommenden Dingen entsprechend in Resonanz. Wenn also auch Du dich etwa für deine humorvolle

Wahrheit entschieden hast, dann wirst Du alles was von außen kommt auch humorvoll betrachten können - das bezeichnen wir dann landläufig als Spaßvögel und Optimisten!!! Kennt jeder!

Die Geistige Welt sagt immer wieder: „SEID WIE DIE KINDER!“

Und mal ganz ehrlich: In den allermeisten Kinderbüchern steckt so unendlich viel Wahrheit und Weisheit!

Was hält denn nun die Welt im Innersten zusammen? Es ist doch dasselbe wie mit einem Magneten. Ein Pluspol und ein Minuspol, die sich anziehen. Gäbe es nur zwei Pluspole oder nur zwei Minuspole, dann würden sich die zwei Magneten abstoßen und somit alles andere als zusammenhalten. Beim Schreiben dieser Zeilen denke ich so darüber nach, wie es wäre, wenn sich unsere Welt tatsächlich dahin entwickeln würde, dass es nur noch reine bedingungslose Liebe gäbe, nur noch Licht. Würde dann unsere gesamte stoffliche Materie auseinanderbrechen? Gäbe es vielleicht nur eine neue Qualität für die zwei unterschiedlichen Pole? Ich weiß es nicht genau, meine Wahrheit ist jedoch die, dass im Zustand reiner bedingungsloser Liebe die Welt so wie wir sie kennen auf der stofflichen Ebene auch gar nicht mehr zusammenhalten muss. Für mich ist dieser Zustand rein feinstofflich. Ich habe jedoch auch hier die Erfahrung gemacht: „Wie im Großen, so im Kleinen!“ Ich stelle mir hierbei immer die kleinen Matrioschkas (Holzpuppen) aus Russland vor, die ich seit meiner Kindheit kenne. Wenn Du die erste große Holzpuppe in der Mitte (am Bauch horizontal) geöffnet hast (in Pluspol und Minuspol geteilt hast), dann kommt die nächste Puppe zum Vorschein, mit der Du dasselbe machen kannst. Das geht solange, bis die letzte Puppe so klein ist, dass sie nicht mehr zu teilen ist, weil stofflich (Holz) schon fast gar nichts mehr da ist - und tatsächlich, in dieser letzten Minipuppe steckt auch nur noch eine feinstoffliche, noch kleinere Puppe ☺!

Gott sei Dank haben wir bis zu diesem Zustand noch einiges, was unsere Welt zusammenhält!

Das Schachbrett!! - eine kurzgefasste Geschichte

Dieses Beispiel erzähle ich gern in meinen Kursen, wenn es um den „ständigen Kampf mit den bösen Fremdenergien“ geht. Du merkst sicherlich, dass ich dieses Thema sehr humorvoll und vielleicht auch etwas sarkastisch beschreibe, es ist meine Art um Verständnis für alle Wesen(s)heiten zu werben.

Ich habe einen guten Freund, mit dem ich meine Auratechnikausbildung gemeinsam absolviert habe. Er ist mittlerweile mit seiner dritten Frau verheiratet, welche einer ähnlichen Berufung nachgeht, wie ich das tue. Mein lieber Freund hatte vor allem mit seiner dritten Frau immer ein Thema mit schwarzer Magie. Er meinte, alle wollen ihn nur schwarzmagisch angreifen und die Hälfte der Bevölkerung ist sowieso dunkel... - naja, eben ein nicht enden wollendes Thema, was ihm Kraft raubte und ihn oft nicht mal ruhig schlafen lies. Im Zuge dieser schwarzmagischen Angriffe wegen Neid, Missgunst und Eifersucht, setzte er sich hin und beförderte gemäß Anleitung eines anderen uns bekannten Energetikers, bei dem wir ein gemeinsames Seminar absolviert haben, die Dämonen in einer Lichtspirale ins All. Er freut sich dann riesig, wenn diese Wesen dann für einige Tage desorientiert durch die Gegend „taumelten“. Doch sind sie nach einigen Tagen wieder zurück und der Spuk ging von vorn los. Da ich diesen Freund sehr mag, habe ich ihm versucht zu erklären, dass es eine Art Spiel ist, mit dem er sich den Tag vertreibt. jeden Tag holt er mit seiner Bereitschaft selbiges wieder zu tun sein „Schachbrett“ heraus und lädt zum Spiel. Diese Information/Schwingung trug er nach außen. Natürlich gingen entsprechende Wesensheiten, die unseren Planeten auch bevölkern, in Resonanz und fühlten sich zum „Schachspiel“ eingeladen. Er verstand nie, dass er die Entscheidung treffen durfte, sich von den Dämonen nicht mehr „ans Bein pieseln“ zu lassen. Ich habe mal zu ihm gesagt, dass er die Sache doch mal aussitzen könne, das heißt einfach mal nichts dagegen tun, mal das „Schachbrett“ in der Tasche lassen, damit alle beteiligten Spielparteien die Lust am Spiel miteinander verlieren. Es ist wie mit erlebnishungrigen Jugendlichen - sie machen um die Location, in der nichts los ist, einen Bogen.

Da er vor einiger Zeit weiter weg umgezogen ist, haben wir leider den Kontakt zueinander verloren und ich weiß nicht, wie es ihm jetzt geht, bzw. ob er sein Schachbrett mittlerweile in der Tasche lässt.

Ich habe für mich beschlossen, allen Wesensheiten mit dem gleichen Respekt und der gleichen Achtung zu begegnen, sie vollkommen wertungsfrei zu

behandeln und in meiner Arbeit ihnen das an „Fürsorge“ angedeihen zu lassen, was sie wünschen, benötigen und ihrem Wesen entspricht.

Diese meine Wahrheit möchte ich Dir zum Nachdenken mit auf den Weg geben. Vielleicht kann daraus für dich eine Option werden und vielleicht kannst Du einzelne Erkenntnisse in deine Weisheit einfließen lassen.

Anmerkung: Nachdem ich selbst diese Lektion gelernt und verinnerlicht hatte, hatte ich keinerlei Probleme mit irgendwelchen Fremdenergien. Auch die Entscheidung, dass alles, was für mich wirklich unzutraglich sein könnte, d.h. ohne Lernaufgabe für mich ist, an mir vorbeigeht, hat viel Ruhe und Gelassenheit in mein Leben gebracht. Nur Menschen, die mir sehr nahe stehen und mit denen ich selbst heftig in Resonanz gehe (von denen ich mich also auch rauslocken lasse) schaffen es, meine Mitte wackeln zu lassen. Gib also gut Acht, ob und wohin Du deine Energie „verpulverst“ - Du könntest sie selbst noch gut brauchen!! ☺ Also sorg doch vielleicht dafür, dass Du deine Energie für dich behältst bzw. ein ausgeglichener Austausch stattfindet.

Ein Kurs in Aura-Technik

Kapitel 1: Einführung

Dieses Buch ist geschrieben für alle do-it-yourself - Energetiker, die schon einige Erfahrungen, Erkenntnisse und Wissen besitzen, und auch für diejenigen Kursteilnehmer, die ihr Wissen auffrischen wollen. Hast Du noch nicht die Gelegenheit gehabt, Dich theoretisch mit Fachbegriffen der energetischen Arbeit zu beschäftigen, so findest Du in diesem Kapitel kurze Erklärungen zu den Begriffen, die wir in der Auratechnik benutzen. Wenn Du weiterführenden Erklärungsbedarf zu diesen Begriffen hast, suche dir bitte Fachliteratur oder wende Dich an einen der zahlreichen Auratechniker und auch Auratechniklehrer/innen (Info im Anhang)

Ich möchte im Besonderen darauf hinweisen, dass Auratechnik und Aura-Chirurgie weder Arzt noch Heilpraktiker ersetzen.

Ich gebe Dir hier ein Handwerkszeug in die Hand, was zu Heilung, Gesundheit und Wohlbefinden führen kann. Allein Dein System, Dein Körper

und Deine Seele entscheiden darüber, welche Hilfe sie benötigen und annehmen, um die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Ebenso entscheiden sie über den Zeitraum bzw. den Zeitpunkt der Heilung.

Kapitel 3 - Die Benutzung des Wächtersystems

Dieses Kapitel ist wohl das Wichtigste dieses Buches, da Du jetzt die Grundlage der Arbeit mit Auratechnik erlernst, es ist das, was die Auratechnik ausmacht.

Testen und Abfragen:

Um effektiv und auf den Punkt genau arbeiten zu können, fragen wir beim Wächtersystem ab. Dies erlernst Du im nächsten Schritt. Zur Vorbereitung solltest Du dich jedoch mit kinesiologischem Testen, Pendeln oder der Arbeit mit einem Tensor vertraut gemacht haben. In diesem Buch erkläre ich alle Techniken so, wie ich mit dem Tensor arbeite. Benötigst Du weitere Hilfe zu der einen oder anderen Test-Methode, so kannst Du dich in entsprechender weiterführender Literatur belesen oder das Begleitseminar zu diesem Buch besuchen.

Denke bitte beim Üben daran: „Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt!“ Dies soll heißen: Sei nicht gleich demotiviert, wenn das Pendeln oder die Arbeit mit dem Tensor nicht gleich so klappen, dein Arbeitsgerät nicht gleich einen riesigen Ausschlag hat, an jeden Arbeitskollegen muss man sich doch irgendwie erst gewöhnen 😊! Probiere Dich aus, bis Du dein optimales Arbeitsgerät gefunden hast.

Aus dem Nähkästchen geplaudert: In meinem ersten Auratechnik-Ausbildungswochenende hatte ich überhaupt keine Ahnung vom Pendeln oder dergleichen, ich wusste nicht mal, dass ich so etwas bei der Auratechnik brauchen würde. Ich hatte jedoch ein Lederband mit einem Bergkristall um meinen Hals hängen. Die übrigen Kursteilnehmer hatten sich mit diesem Thema schon mehr oder weniger auseinandergesetzt und ich kam mir gelinde gesagt „blöd“ vor, also fasste ich kurzerhand den Entschluss: „Klar kann ich pendeln, ist doch das Einfachste auf der Welt!“ Ich hatte festen Willen hinter dieser Entscheidung und war plötzlich zweifelsfrei von meiner Entscheidung überzeugt. Ich nahm meinen Bergkristallanhänger in die Hand und habe darauf losgependelt. Siehe da, klappte sofort! Dir wünsche ich nun viel Spaß beim Ausprobieren und üben.

So beginnst Du deine Behandlung:

(1) Lass Deinen Klienten oder Partner bequem auf eine Liege legen, bitte Sorge dafür, dass er sich wohl fühlt: Decke, Kissen, Knierolle, evtl. Wärmflasche.

Frage ihn nach seinem vollständigen Namen - mit allen auf der Geburtsurkunde vermerkten Vornamen!

(2) Frage ihn:

„Darf ich Dich behandeln? Darf ich Dich berühren?“

(3) Berühre ihn leicht mit deiner Hand am Oberarm während Du dein Höheres Selbst mit seinem Höheren Selbst verbindest:

„Mein Höheres Selbst verbindet sich jetzt, hier und heute und auf allen Ebenen mit dem Höheren Selbst von XY (vollständiger Name des Klienten) und trennt sich automatisch nach Ende der heutigen Behandlung wieder. So sei es und so ist es, so sei es und so ist es, so sei es und so ist es; Amen!“

Wichtig ist, dass die Verbindung zum Klienten nach der Behandlung wieder getrennt wird, damit er keine Energieverluste erleidet.

Behandelst Du dich selbst, verbinde dich ganz bewusst mit deinem Höheren Selbst - natürlich ohne anschließende Trennung. Du verbindest dich auch nur zu Beginn einer Sitzung mit deinem Klienten - Es ist unnötig, sich vor jeder einzelnen Arbeitstechnik zu verbinden!

(4) Halte nun in deiner Arbeitshand deinen Tensor. Die andere Hand hältst Du im Abstand von etwa 5-10cm über dem Solarplexus(wächter):

„Lieber Solarplexus(SPX)-Wächter von XY ich grüße Dich in Liebe, Achtung und Respekt. Ich bitte Dich, jetzt, hier und heute mit mir zu arbeiten und mir Auskunft zu erteilen.“

(5) Halte nun bitte Deinen Tensor über den SPX-Wächter, um den Tensor zu „eichen“:

„Zeige mir bitte ein JA.“

„Zeige mir bitte ein NEIN.“

„Zeige mir bitte ein NEUTRAL.“ Danke

Die Autorin



- Wenke Thadhira Hoffmann
- Jahrgang 1976
- verheiratet, 3 Kinder
- aus mittelständischer Unternehmerfamilie stammend
- energetische und spirituelle Arbeit seit 2005
- umfangreiche Ausbildung zur ärztlich geprüften Auratechnikerin
- seit 2008 in eigener Praxis für Auratechnik und Aurachirurgie tätig
- seit 2010 lizenzierte Lehrerin für Auratechnik und Aurachirurgie
- Kurse Auratechnik und Aurachirurgie sowie Sanjeevini-Workshops im gesamten Bundesgebiet und Österreich
- Studium Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre
- Heilpraktikerausbildung
- ständige Fortbildungen als lizenzierte Lehrerin für Auratechnik und Aurachirurgie
- diverse Fortbildungen:
 - Hypnose
 - meridiane Klopftechniken
 - zahlreiche Massageausbildungen
 - Wirbelsäulentherapie nach Dorn
 - Russische Heilweisen